

**Gesuch um Zustimmung zur Bewilligung  
für das Inverkehrbringen von gentechnisch verändertem Mais  
(RoundupReady®Mais GA21) als Lebens- und Futtermittel  
(Aspekt Umwelteinwirkungen)**

Gesuchsteller: Monsanto (Suisse) SA, c/o BSB Service SA, Ancien-Collège,  
CH-1164 Buchillon, Schweiz

Gegenstand: C01005; Inverkehrbringen von gentechnisch verändertem Mais  
(RoundupReady®Mais GA21) als Lebens- und Futtermittel.

*Gentechnische Veränderung:*  
mEPSPS-Gen (Toleranz gegenüber Glyphosat)

*Ziel und Zweck des Inverkehrbringens:*  
Einfuhr zur Verwendung als Lebens- und Futtermittel.

*Anwender:*  
Lebensmittelindustrie und Tierzüchter.

Verfahren: *Rechtsgrundlage:*  
Freisetzungsverordnung vom 25. August 1999 (FrSV) in Verbindung mit der Lebensmittelverordnung vom 1. März 1995 (LMV) und der Futtermittelverordnung vom 26. Mai 1999.

*Bewilligungsbehörde*  
Bundesamt für Gesundheit (BAG), 3003 Bern, für Lebensmittel, und Bundesamt für Landwirtschaft (BLW), 3003 Bern, für Futtermittel. Für die Zustimmung zur Bewilligung (Aspekt Umwelteinwirkungen) ist das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL), 3003 Bern, zuständig.

*Einsichtnahme in die Akten:*  
Interessierte Personen können die nicht vertraulichen Akten zu den üblichen Bürozeiten bis zum 11. Juli 2002 beim BUWAL, Abt. Stoffe, Boden, Biotechnologie, Worblentalstrasse 68, 3063 Ittigen einsehen (bitte vorher anmelden über Telefon 031 322 93 49).

11. Juni 2002

Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft